

# Kundenorientierte Pull-Planung der Arthur Flury AG

Studiengang : EMBA General Management

In Zeiten, in denen geopolitische Herausforderungen Unternehmen ständig aufs Neue auf die Probe stellen, strebt die Arthur Flury AG eine Neugestaltung ihrer etablierten Produktionsphilosophie an. Diese Masterarbeit befasst sich eingehend mit der Zielsetzung des Unternehmens, welche den Übergang von einer auslastungsorientierten Push-Planung hin zu einer kundenorientierten Pull-Planung beschreibt.

## Ausgangslage

Die Arthur Flury AG ist ein weltweit tätiges Industrieunternehmen, spezialisiert in der Entwicklung und Herstellung von elektrotechnischen Komponenten für Fahrleitungen der Eisenbahnindustrie, Erdungssysteme, Blitzschutzsysteme, Absturzsicherungen und Freileitungen.

Nach einer langen, erfolgreichen Phase der funktions- und auslastungsorientierten Steuerung strebt das Unternehmen an, seine Produktion nach Kundentakt zu steuern und weiterzuentwickeln. Dies erfordert einen Paradigmenwechsel in der gesamten Organisation, welcher das Prinzip einer kundenorientierten Pull-Planung vermittelt und diese langfristig im Unternehmen integriert.

## Zielsetzung

Das Hauptziel der Masterthesis verfolgt die Konzeptentwicklung, welches die operativen Aktivitäten so organisiert, dass maximale Flexibilität, Kundennutzen, Qualität und Prozesssicherheit erreicht werden können. Es sollen Umlaufbeständen und Liegezeiten minimiert und Engpässe erkannt und vermieden werden. Dazu müssen verankerte Sichtweisen und Prozesse hinterfragt und im Rahmen eines Entwicklungsprozesses in zukunftsfähige Strukturen überführt werden.

Der Auftrag der Arthur Flury AG umfasst die Machbarkeitsprüfung und Erstellung eines Konzeptes für die Umstellung der Produktionsplanung vom Push- zum Pull-System. Der Fokus soll dabei auf den Kundentakt und die Steigerung der Flexibilität liegen, unter Beibehaltung und Stabilisierung des aktuellen Qualitätsniveaus.

## Vorgehen

Nach einer umfangreichen Literaturrecherche möglicher Methoden und der für Arthur Flury AG geltenden Normen, wurde anhand einer repräsentativen Pilot-

Produktgruppe die Methode Value Stream Management erarbeitet und getestet. Parallel zum Testlauf wurde ein Konzept mit chronologischem Ablauf als Anleitung erstellt. Das Konzept soll das Unternehmen dabei unterstützen, sämtliche Produktgruppen nachhaltig mittels der Methode Value Stream Management zu analysieren um die betroffenen Produkte, deren Einzelteile, sowie die komplette Montage und Produktion auf Kundentakt umzustellen.

## Ergebnisse

Mittels Pilotproduktgruppe wurde aufgezeigt, dass sämtliche Zielvorgaben eingehalten werden können. Anhand einer Wirtschaftlichkeitsrechnung konnte, mit einer Betrachtungsdauer über vier Jahren, auch aufgrund zahlreicher Optimierungen, für die Pilotproduktgruppe einen positiven ROI von 0.54 sowie ein Payback von 2.5 Jahren ausgewiesen werden.

Dank des für die Arthur Flury AG ausgearbeiteten Konzeptes kann das Unternehmen nun sämtliche Produktgruppen koordiniert und nachhaltig auf Kundentakt umstellen, sowie Prozesse übergreifend optimieren und das in den Köpfen von Mitarbeitenden vorhandene Wissen im System nachhaltig dokumentieren.

## Fazit

Die erarbeitete Masterthesis veranschaulicht eindrücklich, wie die Arthur Flury AG durch die Einführung eines kundenorientierten Pull-Systems nicht nur ihre betriebliche Flexibilität erhöhen, sondern auch ihr wertvolles Wissen mittels Value Stream Management sichern kann. Dieser Ansatz erhöht nicht nur den Kundennutzen, die Prozessintegrität und den Durchsatz, sondern stellt zugleich ein Konzept bereit, welches der Arthur Flury AG den Weg weisen wird, ihre Produktion zukunftsorientiert zu gestalten, um sich auch künftigen Herausforderungen erfolgreich stellen zu können.



Oliver Goldschmidt  
079 193 21 28  
oliver.goldschmidt@aflury.ch